


Kontakt:  
Theaterfrühling  
Annette Rommel  
Murbacherstrasse 50, 4056 Basel  
theaterprojekte.rommel@gmail.com  
Tel: 079 333 28 49

Gestaltung: Team hp Schneider, Elsau



# The

Theaterfrühling 2017 · Programm für Kindergarten und Primarschule

Stadt Winterthur 

# aterfrühling 17

Anmeldungen ab sofort unter  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)

Der Vorstellungsbuchung ist kostenlos.

Kontakt / Information:  
Annette Rommel  
Murbacherstrasse 50, 4056 Basel  
[theaterprojekte.rommel@gmail.com](mailto:theaterprojekte.rommel@gmail.com)  
Tel: 079 333 28 49

*Foto Deckblatt:  
Ausschnitt aus Produktionsfoto von  
Traumkreuzung, Materialtheater Stuttgart*

*Es ist wieder soweit: Das aktuelle Programm für den Theaterfrühling 2017 kann gebucht werden. Die Eintrittskosten für die Vorstellungen werden von der Stadt Winterthur übernommen. Ihnen und Ihren Klassen bleibt die Freude, aus dem reichhaltigen Angebot auszuwählen. Auch in diesem Jahr sind wieder 11 Theaterproduktionen eingeladen, die ganz unterschiedliche Themen und Erzählweisen haben. Für die jüngeren Zuschauer/innen und erste Theatererfahrungen sind drei Figuren- und ein Tanztheater Programm. «A Mano» erzählt ohne Worte vor allem mit Fingern und Lehm. «OHRENBETÄUBEND&mucksmäuschenstill» setzt auf Töne und Pop-up-Bilder. «Die sieben Geisslein» sind mit kleinen Stabpuppen dabei. Und das fulminante Tanztheater «Alles im Eimer!» wartet mit grossartigem, humorvollem Bewegungstheater für die Kleinen auf. Für die älteren Kinder sind mit dem poetischen Stück «Schwester» und dem Tanztheater «Grosser Bruder» zwei Stücke zum Thema Geschwister zu sehen, und auch die leicht gruselige Geschichte «Nachtgeknister» erzählt von einem besonderen*

*Bruder-Schwester Verhältnis. Dagegen werden in drei Produktionen mit Tierfiguren humor- und phantasievoll menschliche Beziehungen auf den Punkt gebracht: Das Erzähltheater «Das Nashorn Norbert Nackendick» setzt ganz auf die Imaginationskraft der Sprache, «Ein Schaf fürs Leben» (mit grossartiger Live-Musik!) stellt die Frage, wer denn nun hier der Held ist und in «Wer bist denn Du» geht es zwischen Bär und Ratte um Vorurteile, Fremdsein und Neugierde. Last but not least erzählt das Figurentheater «Traumkreuzung» von der Begegnung unterschiedlicher Kulturen in einer Kinderfreundschaft.*

*Falls Sie mehr Informationen zu den Theaterstücken möchten, können Sie sich gern mit mir in Verbindung setzen. Viele Kinder kommen nur über die Schule in den Genuss eines Theaterbesuches. Ich freue mich, wenn Sie und Ihre Klasse diese Gelegenheit nutzen! Bis bald im Theater*

*Annette Rommel*

# Theaterfrühling 2017

März	Seite	März	Seite	April	Seite	Mai	Seite
<b>Di 7. März bis Mi 8. März</b> Cia. El Patio <b>A Mano / Mit den Händen</b> Theater im Waaghaus <b>7 bis 10 Jahre</b> 45 Min.	6	<b>Di 21. März bis Mi 22. März</b> Vorstadttheater Basel <b>Grosser Bruder</b> Theater am Gleis <b>8 bis 12 Jahre</b> 55 Min.	12	<b>Mo 3. April bis Mi 5. April</b> Materialtheater Stuttgart <b>Traumkreuzung</b> Theater im Waaghaus <b>7 bis 9 Jahre</b> 60 Min.	18	<b>Di 2. Mai bis Do 4. Mai</b> Statt-Theater <b>Ein Schaf fürs Leben</b> Theater am Gleis <b>8 bis 12 Jahre</b> 50 Min.	24
<b>Mo 13. März bis Mi 15. März</b> Tanzfuchs Produktion <b>Alles im Eimer!</b> Theater am Gleis <b>4 bis 7 Jahre</b> 40 Min.	8	<b>Di 21. März bis Fr 24. März</b> Compagnie Les Voisins <b>OHRENBETÄUBEND &amp; mucksmäuschenstill</b> Theater im Waaghaus <b>4 bis 6 Jahre</b> 40 Min.	14	<b>Mi 5. April bis Fr 7. April</b> Theater Bilitz <b>Wer bist Du denn?</b> Alte Kaserne Kulturzentrum <b>7 bis 9 Jahre</b> 55 Min.	20	<b>Mo 22. Mai bis Mi 24. Mai</b> Figurentheater eigentlich <b>Sieben Geisslein (... und der Wolf)</b> Theater im Waaghaus <b>4 bis 7 Jahre</b> 45 Min.	26
<b>Mo 13. März bis Mi 15. März</b> Theater Marabu <b>Schwester</b> Theater Winterthur <b>7 bis 10 Jahre</b> 50 Min.	10	<b>Di 28. März bis Do 30. März</b> Theater Katerland <b>Nachtgeknister</b> Theater am Gleis <b>8 bis 11 Jahre</b> 50 Min.	16	<b>Mo 10. April bis Mi 12. April</b> Landestheater Tübingen <b>Das Nashorn</b> <b>Norbert Nackendick</b> Theater Winterthur <b>8 bis 12 Jahre</b> 45 Min.	22		

# A Mano / Mit den Händen

Ein Fingertheater  
Cia. El Patio, La Rioja, Spanien

Mit bezaubernder Leichtigkeit entstehen vor den Augen des Publikums eine Tonfigur, die eine grosse Sehnsucht erfüllt: Sie möchte gern das kleine Schaufenster, gefüllt mit wunderlichen Brockenstuben-Dingen, verlassen und in die grosse Welt reisen. «A Mano» erweckt mit vier Händen, einer Töpferscheibe und einer grossen Portion Ton filigran gestaltetet Figuren zum Leben. In intimer Atmosphäre erzählen sie behutsam eine Geschichte von grossen Wünschen und den Mut, diese zu verfolgen.

«A Mano» ist die erste Produktion des jungen Theaters El Patio aus Spanien, die auch international viel Anerkennung findet. Ganz ohne Worte gelingt es dieser liebevollen Aufführung in kleinen Dimensionen von grossen Gefühlen zu sprechen. Aus vier Händen formen sich Körper, Beine, Füsse, die sich ständig wandeln, - Theater, das nicht nur das ganz junge Publikum Staunen macht.

Theater im Waaghaus  
Marktgasse 25, Winterthur

**Dienstag 7. März, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Mittwoch 8. März, 9 Uhr und 10.30 Uhr**

**7 bis 10 Jahre**  
45 Minuten, ohne Sprache

Regie/Bühne/Figuren/Spiel: Julián Saenz-Lopez,  
Izaskun Fernández

Anmeldung unter  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)



# Alles im Eimer!

Eine Tanz- und Musikperformance  
Tanzfuchs Produktionen, Köln

Auf der Bühne dreht sich alles um Eimer: Eimer voller Ideen, Emotionen und Überraschungen. Der eine blau, der andere rot, werden sie von den beiden Tänzerinnen immer wieder verwandelt. Spielerisch und humorvoll wird jongliert und balanciert, versteckt und verhüllt. Die präzisen Bewegungen zwischen Akrobatik und Tanz ziehen das junge Publikum in den Bann, unterstützt durch die wunderbare Live-Musik, eigens komponiert für «Alles im Eimer!»

Die Tänzerinnen verzaubern ihre Objekte in Widersacher und Mitstreiter, die sie vor Wut beben, aus Trotz stampfen und vor Freude springen lassen. Mit viel Spielfreude und asiatischen Klangwelten entführt das Bühnen-Trio das Publikum in eine emotionale Welt voller Magie, Tanz, Musik und Clownerie. Und zum Schluss, wenn es in den Beinen des jungen Publikum so richtig kribbelt, darf es auf die Bühne und selber ausprobieren!

Theater am Gleis  
Untere Vogelsangstrasse 3, Winterthur

**Montag 13. März, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Dienstag 14. März, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Mittwoch 15. März, 10 Uhr**

**4 bis 7 Jahre**  
40 Minuten

Regie: Barbara Fuchs  
Komposition: Jörg Ritzenhoff  
Tanz und Musik: Odile Foehl, Emily Welther  
[www.tanzfuchs.de](http://www.tanzfuchs.de)

**Anmeldung unter**  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)

Wir empfehlen den Vorstellungsbuchung  
insbesondere in Verbindung mit dem  
Workshop «Rhythmus Rhythmus!» der  
Theaterpädagogik Winterthur.



# Schwester

Eine poetische Reise  
Theater Marabu, Bonn

Ein Junge im Schlafanzug schleicht sich am frühen Morgen aus dem Haus und geht zum Fjord. Er betrachtet das Gras, das sich im Wind hin und her bewegt, Wolken am Himmel, die kleinen Wellen, die ans Ufer schwappen. Doch als seine Mutter ihn findet, schimpft sie mit ihm, sie hat sich Sorgen gemacht. Der Junge versteht nicht, er hat doch nichts Böses gemacht. Er geht zu seiner Schwester, legt den Kopf an ihre Schulter, sie den Arm um seinen Bauch. Er wird nie ganz allein sein müssen: Geschwisterglück.

Die 2007 mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnete Geschichte des renommierten Dramatikers Jon Fosse erzählt mit einfachen Mitteln, aber mit atmosphärischer Kraft von der kindlichen Erlebniswelt. Traum, Spiel, Leben sind eins, Fantasie und Realität lassen sich nicht scharf trennen. Theater Marabu fängt diese Welt in einer mehrfach preisgekrönten, dichten Inszenierung aus Geschichte, Musik, Bild und Spiel ein.

Theater Winterthur  
Theaterstrasse 6, Winterthur

**Montag 13. März, 10 Uhr**  
**Dienstag 14. März, 10 Uhr und 14 Uhr**  
**Mittwoch 15. März, 10 Uhr**

**7 bis 9 Jahre**  
50 Minuten, hochdeutsch

Regie: Claus Overkamp  
Autor: Jon Fosse  
Bühne: Tina Jücker, Regina Rösig  
Spiel: Philip Schlomm, Hannah Biedermann  
Musik: Lars Holmer  
[www.theater-marabu.de](http://www.theater-marabu.de)

**Anmeldung unter**  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)



# Grosser Bruder

Ein fulminantes Geschwisterduo  
Vorstadttheater Basel

Gegen-, mit- und füreinander: In diesem Bewegungstheater dreht sich alles um Geschwister. Ihre Liebe, ihre Rivalität und Solidarität, ihre Ausgelassenheit und ihr Genervtsein. Die beiden Darsteller Sarah und David Speiser – auch im richtigen Leben Geschwister – lassen mit ausdrucksstarkem Körpereinsatz ihre gemeinsame Kindheit wieder auferstehen. Schwimmtchen, Sonnenhüte, Bücher, Barbies, Kassetten und Klamotten beschreiben die Stationen ihres gemeinsamen Lebensweges und holen Erinnerungen vor.

Diese erste Produktion des jungen Ensembles besticht durch die Energie und Spielfreude ihrer Protagonisten. Höchst präzise, mit wenig Worten und viel Humor wird diese vielschichtige Geschwister-Beziehung auf die Bühne gebracht, in der sich nicht nur die jungen Zuschauer/innen leicht wiederfinden können.

Theater am Gleis  
Untere Vogelsangstrasse 3, Winterthur

**Dienstag 21. März, 10 Uhr und 14 Uhr**  
**Mittwoch 22. März, 10 Uhr**

**8 bis 12 Jahre**  
55 Minuten

Endregie: Matthias Grupp  
Tanz/Spiel: David und Sarah Speiser  
[www.vorstadttheaterbasel.ch](http://www.vorstadttheaterbasel.ch)

Anmeldung unter  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)



# OHRENBETÄUBEND & mucksmäuschenstill

Ein Hör-Schau-Spiel  
Compagnie Les Voisins, Kruckow

Eigentlich kann man Geräusche ja nicht sehen. Oder doch? Denn diese Geschichte erzählt von einem kleinen Geräusch, das plötzlich ganz früh am Morgen auf der Wiese landet. Aber zu wem gehört das kleine Geräusch? Wer macht denn nun dieses zarte, überaus feine Geräusch? Wind und Hummel und Krähe wissen es auch nicht... Und so begibt sich das kleine Geräusch auf eine Suche, bei der es wirklich viel zu hören, aber auch viel zu sehen gibt.

Die Figurentheatergruppe Les Voisins erzählt mal laut, mal leise eine Geschichte, in der Töne und Bilder eine grosse Rolle spielen. Auf Pop-up Weise entsteht aus einem grossen Buch die Reise des kleinen Geräusches. Seite um Seite entwickeln sich aus Papier und Pappe die einzelnen Abenteuer des kleinen Geräusches. Ein Ohren- und Augenschmaus!

Theater im Waaghaus  
Marktgasse 25, Winterthur

**Dienstag 21. März, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Mittwoch 22. März, 10 Uhr**  
**Donnerstag 23. März, 10 Uhr**  
**Freitag 24. März, 9 Uhr und 10.30 Uhr**

**4 bis 6 Jahre**  
40 Minuten, hochdeutsch

Text & Regie: Eva Schmidchen  
Spiel & Geräusche: Paul Schmidchen  
Ausstattung: Eva & Paul Schmidchen  
[www.compagnielesvoisins.com](http://www.compagnielesvoisins.com)

Anmeldung unter  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)





# Nachtgeknister

Ein zart gruseliges Stück  
Theater Katerland, Winterthur

Marie wohnt mit ihrem Vater und ihrem kleinen Bruder François in einem Dorf. Abends kocht der Vater im Restaurant gegenüber und François und Marie sind allein. Marie erzählt, wenn sie nicht einschlafen können, Geschichten. Mal lustig, mal spannend, und vor allem gruselig. Und alle selbst erfunden! Dabei verwandeln sich die Erlebnisse des Tages in wahre Abenteuer, die Wohnung wird zur Geisterbahn, in der Küche steht ein Menschenfresser und auch der Clown von der Kirmes führt etwas im Schilde.

Das 2012 mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnete Stück erzählt eindrucksvoll von der poetischen Imaginationskraft von Kindern und ihrem Umgang mit dem Unheimlichen. Maries und François' Lust vor der Angst lässt die Grenze zwischen Fantasie und Realität verschwimmen, - da ist es gut, dass es Vater gibt!

Theater am Gleis  
Unter Vogelsangstrasse 3, Winterthur

**Dienstag 28. März, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Mittwoch 29. März, 10 Uhr**  
**Donnerstag 30. März, 9 Uhr und 10.30 Uhr**

**8 bis 11 Jahre**  
50 Minuten

Regie, Dialektbearbeitung: Taki Papaconstantinou  
Spiel: Graham Smart, Anja Martina Schärer,  
Florian Steiner  
Musik: Roman Riklin  
[www.katerland.ch](http://www.katerland.ch)

**Anmeldung unter**  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)



# Traumkreuzung

Eine Geschichte am anderen Ende der Welt  
Materialtheater Stuttgart

Traum oder Wirklichkeit? Als die neunjährige Elisabeth wach wird, ist sie nicht im eigenen Bett, sondern auf der anderen Seite der Erde. Neben ihr liegt ein unbekannter Junge, vor dem Haus steht nicht das Auto der Eltern, sondern grasen drei Ziegen. Zum Glück sind Fazil und seine Familie sehr nett und so lernt Elisabeth Fazils Alltag kennen, geht Ziegen hüten, erfährt von seinen Träumen und dass man manchmal in Deckung gehen muss, wenn es Steine vom Himmel regnet. Doch dann ist Elisabeth plötzlich wieder zu Hause und Fazil fehlt ihr. Sie versucht, sich zurück zu träumen...

Mit Live-Musik und eindrücklich-einfachem Figurenspiel erzählt das Materialtheater von der Begegnung und Freundschaft zweier Kinder aus verschiedenen Kulturen. Ihr Alltag ist unterschiedlich, doch vieles haben sie auch gemeinsam.

Theater im Waaghaus  
Marktgasse 25, Winterthur

**Montag 3. April, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Dienstag 4. April, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Mittwoch 5. April, 10 Uhr**

**7 bis 9 Jahre**  
60 Minuten, hochdeutsch

Regie: Alberto García Sánchez  
Spiel: Sigrun Kilger, Annette Scheibler, Daniel Kartmann  
Musik: Daniel Kartmann  
[www.materialtheater.de](http://www.materialtheater.de)

Anmeldung unter  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)



# Wer bist Du denn?

Eine Geschichte über Fremdsein und Neugierde  
Theater Bilitz, Weinfelden

Der Tanzbär Joscho kommt aus dem Osten, die Wanderrate Céline aus dem Westen. Beide suchen nach einem neuen Ort für ihr Leben. Irgendwo dazwischen stolpern sie übereinander. Und schon geht's los. Wer war zuerst da? Wie sieht der andere aus? Was frisst er? Was will er hier? Wieso riecht er so anders? Doch trotz des Misstrauens: Neugierig sind die beiden auch. Und so beginnen sie ihre Geschichten auszutauschen, erzählen sich von ihren Sehnsüchten.

Das vom Theater Bilitz entwickelte Theaterstück schafft es auf humorvolle Weise, komplexe Themen unaufdringlich auf den Punkt zu bringen. Die Gespräche über Anderssein, Vorurteile und Flucht lassen zwischen dem brummigen Joscho und der Quasselstrippe Céline nach und nach eine immer grössere Nähe entstehen.

Alte Kaserne Kulturzentrum  
Technikumstrasse 8, Winterthur

**Mittwoch 5. April, 10 Uhr**  
**Donnerstag 6. April, 10 Uhr und 14 Uhr**  
**Freitag 7. April, 10 Uhr**

**7 bis 9 Jahre**  
55 Minuten, Dialekt

Regie: Roland Lötscher  
Spiel: Agnes Caduff, Simon Gisler  
Musik: Daniel R. Schneider  
Bühnenbild: Gabor Nemeth  
Kostüme: Natalie Pécard  
[www.bilitz.ch](http://www.bilitz.ch)

**Anmeldung unter**  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)



# Das Nashorn

## Norbert Nackendick

Erzähltheater nach der Geschichte von Michael Ende  
Landestheater Tübingen

Das Nashorn Norbert Nackendick ist ein griesgrämiges Koloss und durch sein selbstsüchtiges Verhalten macht es sich immer mehr Feinde. Die anderen Tiere schließen sich zusammen und proben den Aufstand, treten dann aber doch lieber die Flucht an. Nur der clevere Madenhacker Karlchen Klammerzeh, der weder Furcht noch Respekt vor Norbert Nackendick hat, entdeckt die schwache Stelle des Nashorns: die Eitelkeit.

Mit seiner szenisch schlichten, aber erzählerisch dichten Inszenierung setzt Miensopust mit poetischer Sprache und philosophischem Tiefsinn ganz auf die inneren Bilder des Publikums und lässt ihnen Raum für die eigene Fantasie. Die afrikanische Savanne wird zum Leben erweckt, dass es eine Freude ist. Erzähltheater vom Feinsten.

Theater Winterthur,  
Theaterstrasse 6, Winterthur

**Montag 10. April, 10 Uhr**  
**Dienstag 11. April, 10 Uhr und 14 Uhr**  
**Mittwoch 12. April, 10 Uhr**

**8 bis 12 Jahre**  
40 Minuten, hochdeutsch

Regie, Bühne, Kostüm: Michael Miensopust  
[www.landestheatertuebingen.de](http://www.landestheatertuebingen.de)

Anmeldung unter  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)



# Ein Schaf fürs Leben

Eine Heldengeschichte  
Statt-Theater, Therwil

Wolf hat Hunger. Fürchterlichen Hunger. In einer kalten Winternacht macht er sich auf Futtersuche. In einem Bauernhof findet er ein argloses Schaf. Schaf ist beeindruckt von Wolf, diese goldblitzende Uhr, dieses selbstbewusste Auftreten, ein Held. Zu gern geht es mit Wolf auf Schlittenfahrt an einen Ort namens Erfahrungen. Doch Schaf ist nicht dumm...

Die Geschichte von Maritgen Matter - unterstützt durch grossartige Live-Musik - erfährt in dieser Inszenierung eine überraschende Wende: Der punkige Wolf, zunächst ganz Draufgänger und Gernegross, wird von einer weiblichen SchauspielerIn gespielt, der ältere Mann spielt das Schaf. So verwandelt sich die Geschichte unter der Hand neben allen Abenteuern von zwei Ungleichen zu einer unaufdringlichen Hinterfragung von Männer- und Frauenrollen. Wer spielt denn nun die Heldenrolle?

Theater am Gleis  
Untere Vogelsangstrasse 3, Winterthur

**Dienstag 2. Mai, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Mittwoch 3. Mai, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Donnerstag 4. Mai, 9 Uhr und 10.30 Uhr**

**8 bis 12 Jahre**  
60 Minuten, Dialekt

Regie: Kaspar Geiger  
Spiel: Brencis Udris, Rahel Sternberg  
Live-Musik: Samuel Dühler  
Technik: Jens Seiler  
[www.statt-theater.ch](http://www.statt-theater.ch)

**Anmeldung unter**  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)



# Sieben Geisslein (... und der Wolf)

Ein Geschwisterabenteurer  
Figurentheater eigentlich, Frankfurt

Vicky, das kleinste der sieben Geisslein, ist mittlerweile gross und erinnert sich an das gefährlichste Abenteuer ihrer Kindheit: Als die Mutter weg war, kam der hungrige Wolf, überlistete alle Geschwister – auch die grossen – und trotz guter Verstecke wurden sie gefunden und aufgefressen. Nur Vicky im Uhrenkasten blieb unentdeckt. Doch als die Mutter nach Hause kam, wusste sie Rat und nahm die Rettung in Angriff. Der gemeine Bösewicht ertrank zum Schluss im Brunnen.

Die Figurenspielerin Birte Hebold verwandelt als Erzählerin Vicky dieses klassische Märchen in eine gegenwärtige Geschichte. Sechs wunderbare Geisslein mit ganz eigenen, heutigen Charakteren leben als winzige Stabpuppen in einem kleinen Kofferhaus. Und auch der Wolf bekommt sein zeitgenössisches Fett weg. Gekonnt fordert Hebold das Märchenwissen des jungen Publikums für den Ablauf der Geschichte ein und macht sie zu Beteiligten.

Theater im Waaghaus,  
Marktgasse 25, Winterthur

**Montag 22. Mai, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Dienstag 23. Mai, 9 Uhr und 10.30 Uhr**  
**Mittwoch 24. Mai, 9 Uhr und 10.30 Uhr**

**4 bis 7 Jahre**  
45 Minuten, hochdeutsch

Regie: Susanne Olbrich  
Spiel: Puppenbau  
Ausstattung: Birte Hebold  
Bühnenbild: Natalia Haagen  
[www.figurentheater-eigentlich.de](http://www.figurentheater-eigentlich.de)

**Anmeldung unter**  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)

